



Südtiroler  
**Operetten**  
**Spiele**

bringen das FOLK-MUSIKAL

# Franz aus Oberkrain

MUSIK: SLAVKO AVSENIK

Choreografie: Fabian Mutschlechner

Musikalische Leitung: Wolfi Winkler

Regie: Leo Ploner

BOZEN Waltherhaus - BRIXEN Forum



Gefördert von der Kulturabteilung der Südtiroler Landesregierung,  
der Stadtgemeinde Brixen  
und der Stiftung Südtiroler Sparkasse

# TERMINE:

## WALTHERHAUS BOZEN

- Do. 13.11. (20.00 Uhr Premiere)  
Sa. 15.11. (17.00 Uhr)  
Sa. 29.11. (17.00 Uhr)  
So. 30.11. (15.00 + 19.00 Uhr)

## FORUM BRIXEN

- Fr. 05.12. (20.00 Uhr Premiere)  
Sa. 06.12. (17.00 Uhr)  
So. 07.12. (15.00 + 19.00 Uhr)  
Mo. 08.12. (15.00 + 19.00 Uhr)  
Fr. 26.12. (15.00 + 19.00 Uhr)  
Sa. 27.12. (17.00 Uhr)  
So. 28.12. (15.00 + 19.00 Uhr)  
Mo. 29.12. (20.00 Uhr)  
Di. 30.12. (20.00 Uhr)

Das Stück wird ohne Pause durchgespielt (Dauer ca. 100 Minuten)

Kaufen Sie das Ticket **ONLINE** (ohne Zusatzkosten)

Keine Registrierung erforderlich

Zahlung mit Paypal oder Kreditkarte möglich

**WWW.KOMOEDIEBRIXEN.COM**

**Zu den Tickets**



Reservierung unter Tel. 388 122 02 45 (**bitte nur Whatsapp**)

(Die reservierten Karten können eine Stunde vor der Vorstellung an der Theaterkassa abgeholt werden)

Eintritt: 25 Euro

Weitere Infos zu den Tickets: Tel. 333 4562645 – leo.poleo@gmail.com

## **E N S E M B L E:**

Franz aus Oberkrain	<i>Stefan Drassl</i>
Der Batzenhofer	<i>Norbert Knollseisen</i>
Toni, sein Sohn	<i>Fabian Mutschlechner</i>
Barbara, seine Schwester	<i>Zita Plaickner</i>
Der Bergmoser	<i>Joachim Mitterutzner</i>
Afra, seine Tochter	<i>Marlis Taibon</i>
Ein Amtsdienner	<i>Josef Tauber</i>
Das Schneiderle	<i>Aaron Kerschbaumer</i>
Der Untermüller	<i>Karlheinz Ranalter</i>
Rosi	<i>Fara Prader</i>
Kathi	<i>Julia Wieser</i>
Zenzi	<i>Ingrid Wieser</i>
Hias	<i>Martin Huber</i>
Martl	<i>Georg Hasler</i>
Loisl	<i>Markus Knollseisen</i>
Steffi	<i>Emma Knollseisen</i>
Nachbarin	<i>Brigitta Haidacher</i>

## **OBERKRAINER-QUINTETT:**

Akkordeon	<i>Matthias Ennemoser</i>
Klarinette	<i>Daniel Wenter</i>
Trompete	<i>Walter Hofer</i>
Gitarre	<i>Hanspeter Nocker</i>
Bariton/E-Bass	<i>Wolfi Winkler</i>



## **ZUR PRODUKTION:**

In diesem Folk-Musikal verbindet sich eine Theaterkomödie mit den Klängen der legendären Oberkrainer von Slavko Avsenik. Unvergessliche Melodien und Lieder wie „Franz der Maurerg’sell“ - „Hinterm Hühnerstall“ - „Auf der Autobahn“ - „Glocken der Heimat“ und viele andere Evergreens werden in ein witzig-uriges Theaterstück eingefügt. Als Vorlage diente die bekannte altbayrische Komödie vom „Amerikaseppl“, wobei die Titelfigur zum urkomischen „Franz von Oberkrain“ wird, der im Mittelpunkt einer turbulenten Geschichte steht.

## **DIE HANDLUNG:**

Da es um den Batzenhof schlecht bestellt ist, muss der Bauer mit Hilfe seines Knechtes Franz aus Oberkrain ein etwas schiefes Heiratsprojekt durchziehen. Sein Sohn soll mit der Tochter des reichen Bergmosers verbunden werden. Dazu muss zuerst die rechtschaffene Schwester und Wirtschafterin mit einer List vom Hof verschickt werden, damit der Oberkrainer Franz deren Rolle übernehmen kann. Er macht das so überzeugend, dass er sich in kürzester Zeit drei stürmischen Bewerbern gegenübersieht. Bevor der „Sanierungsplan“ endgültig umgesetzt werden kann, kehrt die erboste Wirtschafterin unerwartet auf den Hof zurück; und spätestens dann schlägt’s 13...

## **STEFAN GEIER 1971-2024**

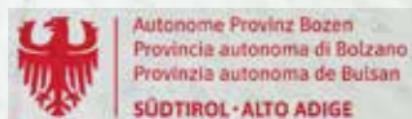
Vor zwei Jahren wandte sich Leo Ploner mit seiner Idee eines Oberkrainer-Musicals an Stefan Geier; dieser begnadete Musiker und Akkordeon-Spieler war sofort begeistert und brachte sein phänomenales Wissen um die Oberkrainer-Musik in die Produktion ein. Schon als Kind hatte Stefan den großen Slavko Avsenik kennengelernt. Um diese Musik noch besser zu verinnerlichen, lernte er sogar Slowenisch und wurde bald zu einem der ganz wenigen, auch in Slowenien anerkannten Experten. Sein Können, seine Energie und sein Temperament übertrugen sich auf das gesamte Ensemble und das Ergebnis begeisterte von Anfang an das Publikum. Leider wurde diese außergewöhnliche Reise nach nur wenigen Vorstellungen durch Stefans plötzlichen Tod am Stefanstag 2024 jäh unterbrochen. Mit der Wiederaufnahme dieses Stückes sind wir bemüht und auch überzeugt, dass Stefan bei uns ist und durch seine Inspiration in uns allen weiterlebt!



## TEAM:

Regie	Leo Ploner
Musikalische Leitung	Wolfi Winkler
Choreografie	Fabian Mutschlechner
Ensemble-Gesang	Fara Prader
Dramaturgie	Leo Ploner
Regieassistenz	Zita Plaickner
Sound-Technik	Julian Marmsoler
Licht-Technik	Werner Lanz
Bühne	Veronika Außerhofer
Bühnenbau	Alfred Pabst
Kostüme	Hermann Mairhofer
Maske	Zita Plaickner
Frisuren	Brigitte Novak
Requisiten	Annelies Anderle
Grafik	Brigitta Haidacher
Kartenreservierung	Joachim Mitterutzner
Organisation	Anna Gargitter
	Komödie Brixen

## Wir danken für die Unterstützung:



## Wir bedanken uns:

„Weine wie MUSIK...“

Heimatbühne Vahrn  
SoWiGymnasium „Josef Gasser“ Brixen

## DIE MUSIK DER ORIGINALEN OBERKRAINER

Eigentlich kann die Musik der „Oberkrainer“ weder der alpenländischen noch der slowenischen Volksmusik zugeordnet werden. Es gibt in vielen Stücken sogar typische Elemente der Jazzmusik. Dies ist einerseits dem Gitarristen des Ensembles zuzuschreiben, der längere Zeit als Jazzmusiker aktiv war. Aber vor allem Vilko Ovsenik, der Bruder von Slavko, hatte sich als Musiker eines Tanzorchesters intensiv mit Jazz beschäftigt und erstellte auf dieser Grundlage die meisten Arrangements. Dazu kam noch die typische Quintett-Besetzung und durch diese wurden die Brüder Slavko & Vilko die Erfinder des Oberkrainer-Sounds, welcher unzählige Musikgruppen beeinflusst hat: Trompete und Klarinette übernehmen die Melodie und werden vom Akkordeon meistens mit Sechzehntel-Bewegungen harmonisch begleitet, während die Gitarrenschläge den rhythmischen Groove abdecken; dazu das virtuos eingesetzte Bariton als begleitendes Bassinstrument. Zu diesem Quintett wurden klassisch ausgebildete Sängerinnen und Sänger aus Slowenien engagiert. Zentrale Figur dieser Erfolgsmusik ist jedoch Slavko Avsenik, der durch sein geniales und unerschöpfliches Talent, einprägsame Melodien zu komponieren, die wichtigste musikalische Zutat zum Erfolg der „Originalen Oberkrainer“ lieferte. Seine unzähligen musikalischen Einfälle und deren Qualität haben seinerzeit sogar Herbert von Karajan beeindruckt... Als in den 60iger Jahren mit Stücken wie dem „Trompetenecho“ die ersten Evergreens entstanden, folgten Auftritte auf der ganzen Welt; in den folgenden Jahren schufen Slavko und Vilko Avsenik mehr als 500 Titel.





**STIFTUNG FONDAZIONE  
SPARKASSE**

**Wir stiften Kultur  
Promuoviamo cultura**